

Bühnenreif
Mieten Sie preiswerte
Hebebühnen von
6 bis 40 Meter



EGEX AG
Hauptstrasse 181
4625 Oberbuchsitzen
Telefon 062 393 29 63
Telefax 062 393 27 80
www.egex.ch

Stadt Olten

anzeiger

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER STADT OLTEN

Heute mit
Kabarett
Casting
Rückblick

Schöne
Fasnacht



Aargauische
Kantonalbank
Olten, Wädwil, Sissach

Unser Know-How für Ihre
Sicherheit

Kellenberger

Schliesstechnik & Schlüsselservice - Inh. Urs Studer
Solothurnerstrasse 1 · 4601 Olten
062 212 30 50 · www.kellenberger-olten.ch

Ihr Spezialist für:
Einbruchsicherungen
Schliessenanlagen
Briefkästen
Tresore

Notöffnungsdienst

**ADRIAN
PORTMANN**
TEXTATELIER

Damit Kunden
zu Freunden
werden.

Gerne lege ich ein gutes
Wort für Sie ein.

TEXTE VON A BIS Z | LEKTORAT | WERBUNG | WEBDESIGN

ADRIANPORTMANN.COM
mail@adrianportmann.com
T 062 535 75 57 | M 076 360 19 83

VON ROHR

Holzbau
Bedachung
Fensterbau
Schreinerei
Küchenbau

von Rohr Holzbau AG
Bleumattstrasse 1, 4622 Egerkingen
Telefon 062 388 89 00

www.vonrohr-holzbau.ch

In den Kantonsrat
2 x auf
Ihre Liste

Filippo
Guizzardi



Fischer bisher
www.tobias-fischer.ch

Immobilie
verkaufen?
Immobilie
kaufen?



Vertrauen Sie:
RE/MAX your home
Dornacherstrasse 10
4600 Olten

062 216 50 05

remax.ch/olten

Olten, 23. Februar 2017 | Nr. 8 | 85. Jahrgang | Auflage 45 786 | Post CH AG



Nach 35 Jahren trat Franco Giori letzten Samstag als Präsident des Sportvereins Olten zurück. (Bild: A. Albrecht)

Die Ära Giori geht zu Ende

SV OLTEN Ganze 35 Jahre stand Franco Giori dem Sportverein Olten als Präsident vor. Er hinterlässt grosse Fussstapfen für seinen Nachfolger Luis Geiser.

gangenen Generalversammlung ging somit auch eine 44-jährige Vorstandstätigkeit im SV Olten zu Ende. «Ich setzte den Rücktritt bewusst auf 2017, denn so konnte ich noch das letztjährige 50. Jubiläum des Sportvereins als Präsident mitgestalten», verrät er.

keit», so Giori. Doch auch von anderen Sportarten brachte der Oltnier immer wieder internationale Anlässe in seine Heimatstadt. So gingen unter seiner Organisation auch die Handball U21 EM, der 21. Europapokal im Sitzball sowie die Jugend Schweizer Meisterschaft im Ringen in der Eisenbahnerstadt über die Bühne. «Die unterschiedlichen Menschen, die ich während den ganzen Jahren kennenlernen durfte, möchte ich nicht missen. Ich habe einfach gerne mit Leuten zu tun», sagt Franco Giori, der auch beruflich als Direktionsleiter der Öffentlichen Sicherheit in Olten sowie als Kommandant der RZSO ständig im Kontakt mit Menschen steht.

VIVIANE WEBER
Seit fünf Jahren hatte er es angekündigt und nun wirklich durchgezogen: Nach mehr als drei Jahrzehnten trat Franco Giori an der Generalversammlung vom letzten Samstag als Präsident des SV Olten zurück und wurde sogleich zum Ehrenpräsidenten des Sportvereins ernannt. «Es ist Zeit für die nächste Generation. 35 Jahre sind genug», zeigt Giori seine Beweggründe auf und fügt an: «Ausserdem werde ich auch nicht jünger.»

«Es blieb nicht viel Zeit für anderes»
Sein Engagement beim SV Olten blieb jedoch nicht ein Unikum in der Sportwelt. Ab 1981, sprich mit knapp 24 Jahren, stand der Oltnier bereits der Faustballkommission Kt. Solothurn vor und war als Fachgruppenchef Faustball im Solothurner Turnverband aktiv. Mittlerweile ist er nicht nur Chef des Ressorts Faustball beim Schweizerischen Turnverband, sondern auch Zentralpräsident von Swiss Faustball sowie Präsident der European Fistball Association EFA. Wie brachte beziehungsweise bringt der 60-Jährige diese Aufgaben alle unter einen Hut? «Natürlich ging praktisch meine ganze Freizeit dafür drauf», gibt Giori zu. Viel Kapazität für andere Hobbys oder Aktivitäten blieb da nicht. «Ohne die grosse Unterstützung und das Verständnis meiner Familie, besonders meiner Frau, hätte das nicht geklappt», sinniert der Sportfunktionär. Trotz der ganzen Entbehrungen und des riesigen zeitlichen Aufwandes habe er sein Engagement nie bereut. «Ich würde es wieder genauso machen, wenn ich wählen könnte.»

Luis Geiser als Nachfolger
Für seinen Rücktritt als Präsident des SV Olten hat er sich ein letztes Ziel gesetzt: Einen Nachfolger finden. Und auch diese Zielsetzung durfte der 60-Jährige quasi in der letzten Minute noch erfüllen. «Erst knapp einen Monat vor der GV zeichnete sich ein Nachfolger ab», so Giori. Luis Geiser, Kapitän der NLB-Volleyballmannschaft beim SV Olten, signalisierte, dass er für diese Aufgabe bereit sei, und wurde mit offenen Armen empfangen. «Ich bin überglücklich über diese Nachfolgelösung und werde Luis am Anfang sicherlich noch unterstützend unter die Arme greifen, falls benötigt.» Auch sonst wird es dem Oltnier nicht langweilig. Schliesslich ist er bei der Organisation der Faustball-WM in Winterthur im Jahr 2019 erneut als Swiss Faustball Präsident beteiligt. «Daneben freue ich mich, mehr Zeit für meine Familie zu haben und wieder mehr Faustball spielen zu können», erzählt Franco Giori lächelnd. Sein Tatendrang wird er also bestimmt auch in Zukunft nicht verlieren.

44 Jahre aktiv im SV Olten
Der SV Olten und Franco Giori sind untrennbar miteinander verflochten. Mehr als drei Viertel seines Lebens war beziehungsweise ist der Oltnier ein aktives Mitglied im Sportverein und hat diesen wohl so mitgeprägt wie kein anderer vor ihm. Als 16-jähriger Junior stieg er beim Club in die damals noch bestehende Handballriege ein. Als sich der SV Olten aufgrund der herrschenden regionalen Konkurrenz gegen eine Weiterführung der Handball-Abteilung entschied, wechselte Giori nicht etwa den Verein, sondern kurzerhand die Sportart und übte sich fortan im Faustball. «Für mich war die Kollegschaft stets genauso wichtig wie der Sport. Da ich damals schon tief im Sportverein verwurzelt war, machte ein Weggang keinen Sinn für mich», erinnert sich der Sportfunktionär, der 2014 für seinen jahrelangen Einsatz mit dem kantonalen Sportverdienstpreis geehrt wurde. Ausserdem amtierte er bereits zu dieser Zeit im Vorstand - an der ver-

WM und EM nach Olten geholt
Schliesslich darf er auf eine ereignisreiche Zeit gespickt mit zahlreichen Erfolgen zurückblicken. «Meine Tätigkeiten im Faustballverband ermöglichten mir sowohl 1999 die Weltmeisterschaft als auch 2014 die Europameisterschaft des Mannschaftssportes nach Olten zu holen. Diese zwei Events bleiben sicherlich Meilensteine in meiner Funktionärstätigkeit»

«Die WM 99 war ein grosses Highlight für mich.»
FRANCO GIORI, EHEM. PRÄSIDENT SV OLTEN

Irène Dietschi Die Stadt entwickeln



IRÈNE DIETSCHI, Journalistin.

«Mann, war das brav!», sagt unsere Mittlere. Wir ziehen Bilanz über das Stadtrat-Podium, das wir in der Schützi besucht haben. Der wieder antretende Stadtrat ist komplett vertreten gewesen. Ebenso die sechs Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um den frei gewordenen Sitz der Sozialdemokraten streiten. Wir lernen an diesem Abend: Andaaere ist definitiv gestorben, an der Winkelunterführung will sich niemand die Finger verbrennen, und ein buntes Olten SüdWest ist (noch) Vision. Der wilde Kandidat der FDP beansprucht viel Redezeit, um «alternative Finanzierungsmodelle» für teure Bauvorhaben zu fordern, derweil der Baudirektor kontert, wer solches vorbringe, könne nicht rechnen. Für konkrete Ideen und Inhalte ist wenig Platz. Immerhin: Der Stadtrat präsentiert sich kompetent und vernünftig. Zu diesem Schluss kommt mein Gatte. Stimmt, denke ich: fast zu vernünftig. Was lässt sich mit zehn bis zwölf Millionen Franken anstellen, die der Finanzdirektor jährlich investieren will? Welche Stadtentwicklung ist so möglich? Mir gehen die Worte durch den Kopf, die der Basler Helmut Hubacher kürzlich über das «Pflichtenheft» eines Stadtentwicklers geäußert hat: «Von Beruf her ist er ein Querdenker», schrieb der Polit-Dinosaurier. «Er brütet Ideen aus, nicht nur gute, auch illusionäre und unbrauchbare.» Aber er müsse schockieren und provozieren. Er müsse alles denken, auch Utopien. Und damit gehe er fast automatisch gewissen Gemütern auf den Wecker und mache sich unbeliebt. Olten hat die Stelle für Stadtentwicklung aus Spargründen gestrichen. Vielleicht ist es im Stadtrat Zeit für einen jungen Utopisten? Oder eine ältere Visionärin, die den Wakkerpreis erobern will?

www.svolten.ch